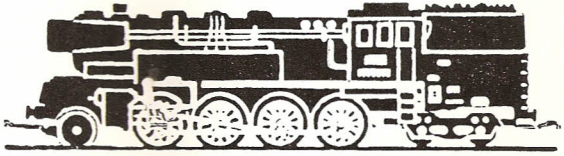
Anleitung zur Behandlung und Pflege der Dampflok BR 65



Der Antrieb des Fahrzeuges erfolgt durch einen Permanentfeldmotor, dessen Fernumschaltung auf Vor- bzw. Rückwärtslauf durch das funktionssichere Gleichstromumpolsystem gewährleistet wird. Die Lok darf nur mit **Gleichstrom** bis max. 12 Volt betrieben werden, da bei der Zuführung von Wechselstrom der Motor nicht zum Laufen kommt und die Ankerwicklung durchbrennt.

Also Fahrzeug mit Netzanschlußgerät (Trafo) und **Zusatzgleichrichtergerät** oder Netzanschlußgerät mit eingebautem Gleichrichter für den Fahrstrom betreiben.

1. Schmierung

Lagerstellen und Zahnräder müssen nach längerer Fahrzeit – etwa nach 50 Stunden – geölt werden. Hierzu ist ein nicht zu dünnes, aber harzfreies Öl zu verwenden. Nach Lösen der von unten sichtbaren Schraube des Fahrzeuges kann das Gehäuse abgenommen werden.
An die Ölstellen (Bilder 1 und 2) wird am besten mit einem dünnen Draht eine kleine Menge Öl, ein bis zwei Tropfen, gebracht.

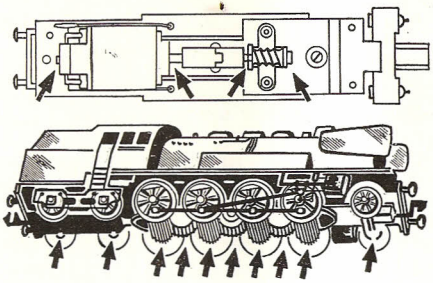
Achtung! Nicht zu viel Öl verwenden, sonst besteht die Gefahr, daß Treibräder und Schienen schmutzen.

2. Auswechseln der Kohlebürsten

Nach längerem Fahrbetrieb (ca. 100 Stunden) tritt eine Abnutzung der Kohlebürsten ein. Stark abgenutzte Bürsten sind wie folgt zu ersetzen:

a) Abnahme des Gehäuses wie unter 1. beschrieben
b) Motor aus der Halterung nehmen.
c) Kohleandruckfedern aus den Führungsschlitzen herausnehmen.
d) Herausschütteln der abgenutzten Kohlebürsten.
e) Einsetzen der Ersatzbürsten.
f) Kohleandruckfedern wieder in die Führungsschlitze einschnappen lassen.
g) Motor einsetzen. Hierbei ist darauf zu achten, daß die Kontaktfedern gegen die Bürstenführungen drücken.
Weiterhin darf der Motor nicht gedreht werden. Richtige Polung ergibt sich, wenn das Typenschild von oben sichtbar ist.
h) Gehäuse aufstecken und verschrauben.

Bild 1
рис. 1
rys. 1
obr. 1
1. kép
slika 1
fig. 1
Bild 2
рис. 2
rys. 2
obr. 2
2. kép
slika 2
fig. 2



Achtung: Änderungen, die dem technischen Fortschritt dienen, behalten wir uns vor.